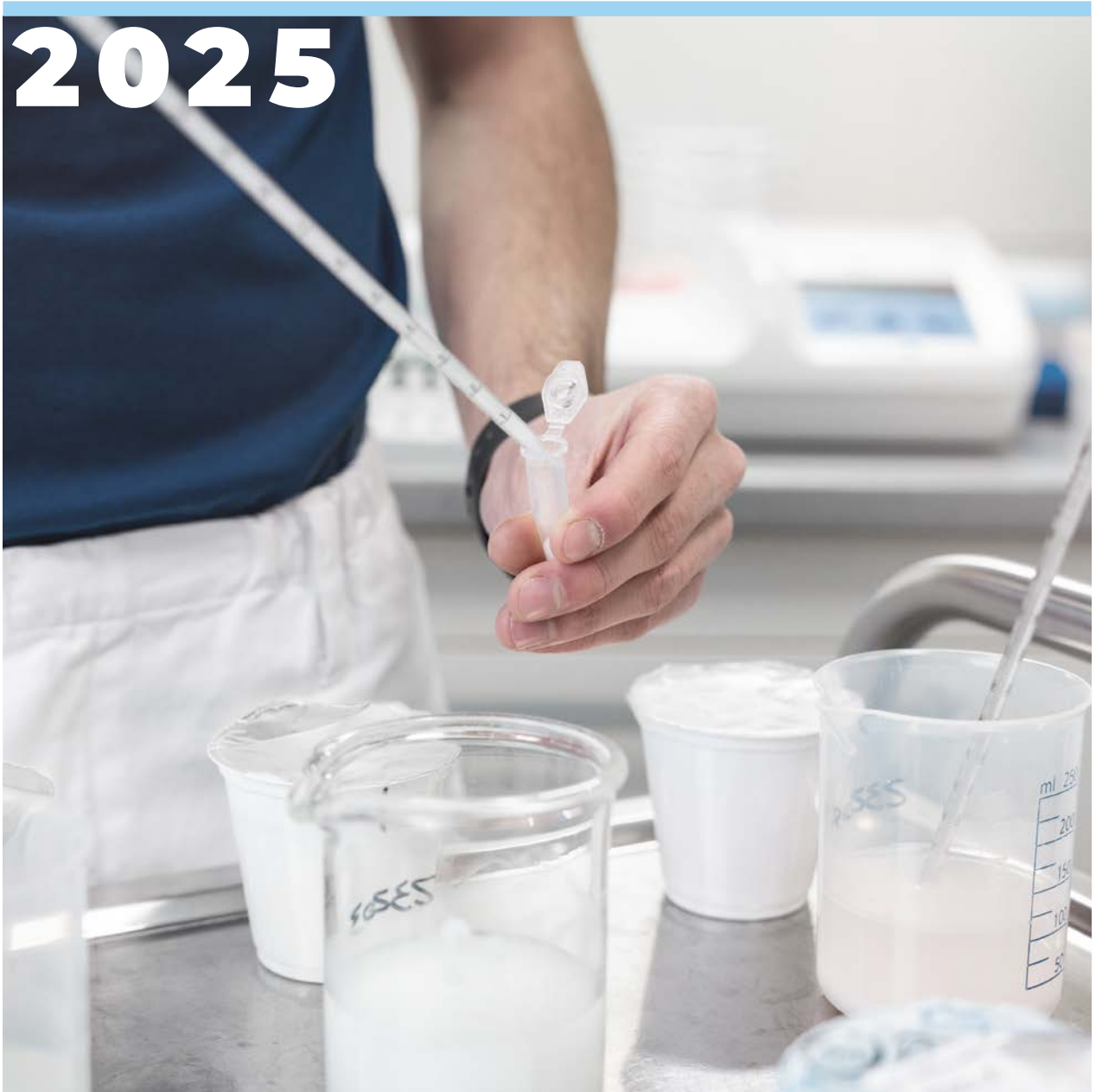


# TÄTIGKEITS- BERICHT

2025





# INHALT

---

//01

04 **Sennereiverband  
Südtirol**

//02

06 **Milchmarkt**

- 10 Anlieferung
- 12 Verarbeitung  
und Vermarktung
- 14 Milchpreis

//03

16 **Qualität  
und Kontrolle**

- 16 Rohmilchuntersuchung
- 20 Produktkontrolle

//04

22 **Beratung  
und Service**

- 22 Hofberatung
- 24 Handwerkliche  
Milchverarbeitung
- 26 Fokus Nachhaltigkeit  
und Tierwohl

//05

28 **Netzwerkarbeit**

//06

32 **Marketing und  
Kommunikation**

- 32 Kampagnen
- 33 Trade-Marketing-  
Aktionen
- 34 PR- und Influencer-  
Initiativen
- 35 Pflege des  
Heimatmarktes

//07

37 **Südtirols beste  
Milchlieferanten**

//08

38 **Unser Team**

# SENNEREI- VERBAND SÜDTIROL

//01



## Unser Ansatz – unsere Struktur

Der Sennereiverband Südtirol ist der Zusammenschluss der zehn genossenschaftlichen Milchverarbeiter des Landes und vertritt deren gemeinsame Interessen.

Im Zentrum seiner Tätigkeit stehen die fachliche Beratung und umfassende Betreuung der Mitglieder sowie die Koordination sämtlicher milchwirtschaftlicher Angelegenheiten.

Ein engmaschiges Kontrollsystem begleitet die gesamte Wertschöpfungskette – von der tiergerechten Haltung und Fütterung über die Milchgewinnung bis hin zur Verarbeitung und Veredelung. Auf diese Weise wird die herausragende Qualität der Südtiroler Milch konsequent sichergestellt.

Damit diese Qualität nicht nur höchsten Standards entspricht, sondern auch erlebbar wird, spielt die Öffentlichkeitsarbeit eine zentrale Rolle. Durch unterschiedliche Veranstaltungen und Initiativen werden Milch und Milchprodukte authentisch, genussvoll und mit klarer Südtiroler Identität präsentiert.

## 10 GENOSSENSCHAFTLICHE MILCHVERARBEITER MIT 10 PRODUKTIONSSTÄTTEN

1. Bergmilch Südtirol  
(zwei Produktionsstätten)
2. Milchhof Brixen – Brimi
3. Milchhof Sterzing
4. Milchhof Meran
5. Sennerei Drei Zinnen
6. Sennerei Algund
7. Käserei Sexten
8. Sennerei Burgeis
9. Psairer Bergkäserei
10. Bergziegenmilch  
(ohne Produktionsstätte)

## DAS QUALITÄTS- ZEICHEN SÜDTIROL STEHT FÜR

**100 % MILCH  
AUS SÜDTIROL**

**Qualitätskontrolle**  
von der Milchgewinnung  
am Bauernhof  
bis zur Verarbeitung

**Gentechnikfrei**  
vom Futter bis  
zur Verarbeitung

**Natürliche Fütterung**  
mit ausgewählten  
pflanzlichen  
Futtermitteln

**Artgerechte  
Tierhaltung**  
und kontrollierte  
Tiergesundheit

# SENNEREI- VERBAND SÜDTIROL

ist der Dachverband der

VERTRITT DIE  
INTERESSEN

10 GENOSSEN-  
SCHAFTEN

ALMEN  
UND  
HOFKÄSE-  
REIEN\*

haben als  
Mitglieder

BERÄT UND  
KONTROLLIERT

KNAPP  
4.000  
MILCHVIEH-  
BETRIEBE

halten

KONTROLLIERT

60.000  
MILCHKÜHE

produzieren

Sammlung  
durch jeweilige  
Genossenschaft

PRÜFT

375  
MIO.  
KG MILCH/  
JAHR

INFORMIERT

## UNSERE LEISTUNGEN:

### für die Milch- genossenschaften

- Untersuchung der Rohmilch
- Untersuchung der Milchprodukte
- Überwachung der Milchsammelwagen
- Marketing für die Südtiroler Milch
- Interessensvertretung

### für die Milchviehbetriebe

- Überprüfung Melkanlagen
- Beratung Milchgewinnung und Tierwohl

### für die Almen und Hofkäseereien\*

- Beratung
- Labordienstleistungen

KONSUMENT-  
INNEN &  
KONSUMENTEN

MILCH,  
JOGHURT, KÄSE,  
MOZZARELLA,  
SKYR, RICOTTA,  
MASCARPONE,  
SAHNE, BUTTER

produzieren

\*sind nicht Mitglieder des Sennereiverbandes

# MILCHMARKT

// 02

## EU-27

**Die Milchanlieferung in der EU-27 ist im Jahr 2025 um 1,6 % auf 148 Mio. t angestiegen.**

Vor allem die großen Produzentenländer trugen maßgeblich zu diesem Anstieg bei. In Deutschland zog das Milchangebot um 1,2 % an, in Frankreich und in den Niederlanden stiegen die Anlieferungsmengen um jeweils 2,2 %. Auch in Polen gab es einen kräftigen Zuwachs um 3,3 %, in Irland sogar um 5,0 %. In Italien erhöhte sich die Milchmenge um 1,5 %.

**Dadurch kam es zu einem strukturellen Ungleichgewicht zwischen einem stetig wachsenden Angebot und einer schwachen Nachfrage, welche die Überschüsse nicht aufnehmen konnte.**

In der Folge begann der Erzeugerpreis für Rohmilch insbesondere ab September 2025 in der EU-27 schrittweise zu sinken. Dies belastete die Margen vieler Milchbäuerinnen und -bauern.

Mehrere Faktoren waren für diese Entwicklung verantwortlich:

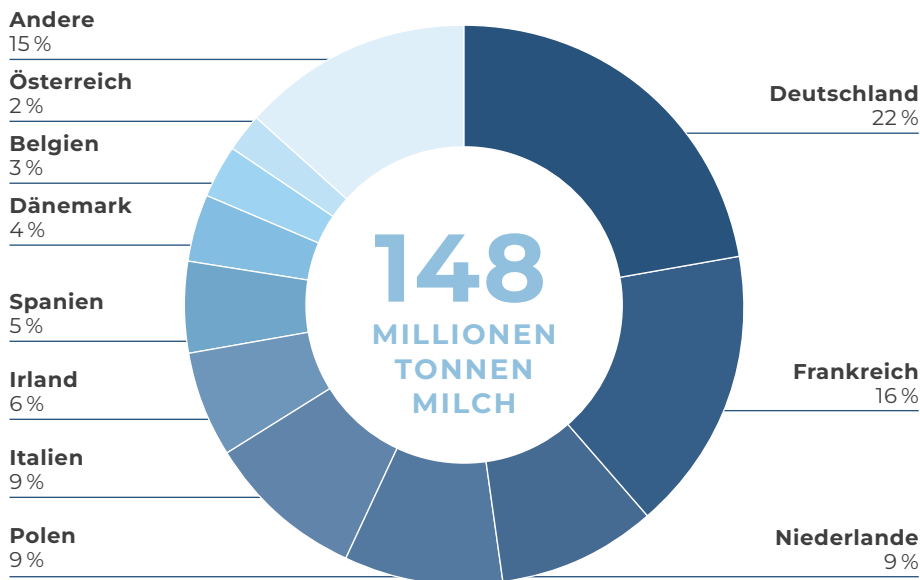
Die hohen Milchpreise begünstigten die Produktion zumindest bis zum Beginn des Herbstes in ganz Europa; günstige Witterungsbedingungen ermöglichten eine größere Verfügbarkeit und bessere Qualität von Futtermitteln; gesundheitliche Probleme im Zusammenhang mit der Ausbreitung der Blauzungenkrankheit verzögerten die Abkalbungen und trugen zu einem Anstieg der Milchlieferungen im Sommer und zu Beginn dieses Herbstes bei; der Rückgang der Schlachtungen von ausgedienten Milchkühen in der EU (-6,4 %) trug ebenfalls zur Steigerung der Milchproduktion bei.

Die Preisdynamik bei Milchprodukten war unterschiedlich: Während Preise für Butter und bestimmte Pulverprodukte sanken, entwickelten sich Käse- und Molkenpulverpreise vergleichsweise robust.

**Das Jahr war zudem geprägt von den Handelskonflikten zwischen der EU und China.**

Als Reaktion auf die EU-Zölle auf chinesische Elektrofahrzeuge, kündigte China an, Zölle auf bestimmte EU-Milchprodukte zu erheben, welche bis zu 42,7 % betragen sollten. Diese Maßnahmen gefährdeten die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Exporteure und erschwerten den Zugang zu wichtigen asiatischen Märkten. Schlussendlich reduzierte China die Zölle Anfang 2026 auf Beträge zwischen 7,4 % bis 11,7 %.

Die internationale Nachfrage ist insgesamt vorhanden und reagiert dynamisch, bleibt jedoch eng an die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Preise gebunden.



### Anlieferung von Kuhmilch in der EU

Quelle: [www.clal.it](http://www.clal.it)

Die Exportmengen von Milch- und Molkereiprodukten aus der EU sind im Jahresvergleich um +0,9% gestiegen. Der Rückgang der Verkaufspreise für Butter, Magermilchpulver und Käse hat europäische Produkte wieder wettbewerbsfähig gemacht, insbesondere im Nahen Osten und Nordafrika sowie in mehreren aufstrebenden Volkswirtschaften Südostasiens. Auch die europäischen Käseexporte nach Japan und Südkorea sind wieder auf ein durchschnittliches Niveau zurückgekehrt.

Landwirte haben in Brüssel gegen den Vorschlag zur Gemeinsamen Agrarpolitik demonstriert.

Der EU-Haushalt im nächsten mehrjährigen Finanzrahmen soll nämlich neu strukturiert werden, was für die Landwirte zu Haushaltskürzungen führen könnte.

### Pro-Kopf-Verbrauch in kg

Quelle: [www.clal.it](http://www.clal.it)

	in der EU	in China
Milch	52,30	11,06
Butter	4,13	0,18
Käse	21,32	0,14

### Der weltweit größte Milchbetrieb

Vergleich mit Südtirol

Quelle: [www.ceva.pro](http://www.ceva.pro)

	Almarai (Saudi Arabien)	Südtirol
Milchkühe	110.429	60.000
Jahresproduktion	1,55 Mio. t	0,375 Mio. t
Tonnen pro Kuh und Jahr	14 t	7,85 t

# Die Milchwirtschaft spielt in Italien eine wesentliche Rolle in der Lebensmittelwirtschaft.

## Italien

In Italien werden 9 % der europäischen Milchmenge produziert.

**2025 ist die Milchmenge um 1,5 % auf**

# 13,37

**MIO. TONNEN** gestiegen.

Die Milchwirtschaft spielt in Italien eine wesentliche Rolle in der Lebensmittelwirtschaft, mit einem Wert von 7 Mrd. Euro in der Stufe der Tierhaltung und von 21,8 Mrd. Euro in der Stufe der Verarbeitung.

In Italiens Ställen stehen in etwa 1,5 Mio. Milchkühe in 22.900 Betrieben.

24 % der Milchviehbetriebe produzieren 78 % der Milchmenge.

33 % der Betriebe haben bis zu 50 Tiere, doch diese produzieren nur 4 % der italienischen Milch.

In den letzten 6 Jahren haben die Milchviehbetriebe italienweit um 15,5 % abgenommen.

80 % der Milchmenge wurde 2025 in der Lombardei (46 %), in der Emilia-Romagna (16 %), im Veneto (9 %) und im Piemont (9 %) produziert.

Die Käseproduktion ist ein wichtiger Produktionszweig.

1,4 Mio. t Käse, davon sind die Hälfte g.U./g.g.A.-Produkte wie Parmigiano Reggiano und Grana Padano, werden hergestellt. Käse im Wert von 2 Mrd. Euro wird exportiert, hauptsächlich nach Frankreich, Deutschland, England und in die USA.

**Der Marktanteil von Handelsmarken (Private Label) wächst**

auch in Italien und liegt inzwischen bei 22 %. Die vier größten Handelsketten haben einen Marktanteil von 48,7 %.

Zum Vergleich: In Deutschland beträgt dieser Anteil 76 %.

## Weltweit

Auch außerhalb der EU wurde mehr Milch produziert.

In den USA hat die Milch-erzeugung mit 105 Mio. t einen neuen historischen Höchststand erreicht.

In China wurden mit 40,91 Mio. t 0,3 % mehr Milch produziert als im Vorjahr.

In England ist die Milch-anlieferung sogar um 5,2 % auf 16,25 Mio. t angestiegen.

Nur in Australien war die Milchmenge um 1,8 % geringer und betrug 8,49 Mio. t.



ETWA

# 80 – 85 %

DER GLOBALEN MILCHPRODUKTION  
STAMMT VON KÜHEN.

Der Rest verteilt sich auf Büffel  
(vor allem in Indien und Pakistan),  
sowie Ziegen, Schafe und Kamele.

	Mrd. \$	Mrd. €
Lactalis (Frankreich)	31,9	28,9
Nestlé (Schweiz)	23,9	21,6
Dairy Farmers of America (USA)	23,0	20,8
Danone (Frankreich)	20,7	18,8
Yili (China)	15,8	14,3
Arla Foods (Dänemark)	15,0	13,6
Fonterra (Neuseeland)	14,7	13,3
FrieslandCampina (Niederlande)	14,0	12,7
Saputo (Kanada)	13,9	12,6
Mengniu (China)	12,3	11,2

### Die umsatzstärksten Molkereien der Welt 2025

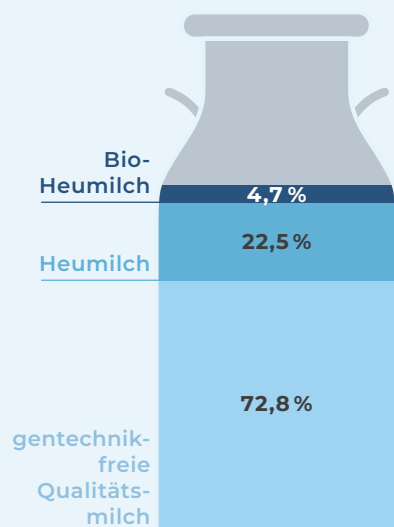
Quelle: [www.rabobank.com](http://www.rabobank.com)

<b>EU (27)</b>	<b>52,46 Cent/kg</b> (natürliche Inhaltsstoffe)
<b>Deutschland</b>	<b>51,42 Cent/kg</b> (4% Fett, 3,4% Eiweiß)
<b>Österreich</b>	<b>52,64 Cent/kg</b> (3,7% Fett, 3,4% Eiweiß)
<b>Frankreich</b>	<b>48,63 Cent/kg</b> (3,8% Fett, 3,2% Eiweiß)
<b>Lombardei</b>	<b>59,10 Cent/kg</b> (3,7% Fett, 3,25% Eiweiß)
<b>Neuseeland</b>	<b>64,00 Cent/kg</b> (4,2% Fett, 3,4% Eiweiß)
<b>USA</b>	<b>41,48 Cent/kg</b> (3,7% Fett)

### Einige Milchpreise im Vergleich

(konventionelle Milch,  
in Euro ohne MwSt.)

Quelle: [www.clal.it](http://www.clal.it)



**375,43**  
MILLIONEN KILOGRAMM  
KUHMITLICH

**1,68**  
MILLIONEN KILOGRAMM  
ZIEGENMITLICH

**3.903**  
AKTIVE  
MITLICHMITLIERANTEN

# ANLIEFERUNG

Südtirol folgte dem europaweiten Trend. Auch hier stieg die Kuhmilchmenge um 2,7% von 366 Mio. kg auf insgesamt 375,43 Mio. kg. Von der angelieferten Milch waren 4,7% also insgesamt 17,6 Mio. kg Bio-Heumilch. Der Anteil an Heumilch an der Gesamtmilchproduktion beträgt mit 84,4 Mio. kg nach wie vor 22,5% der Anlieferung.

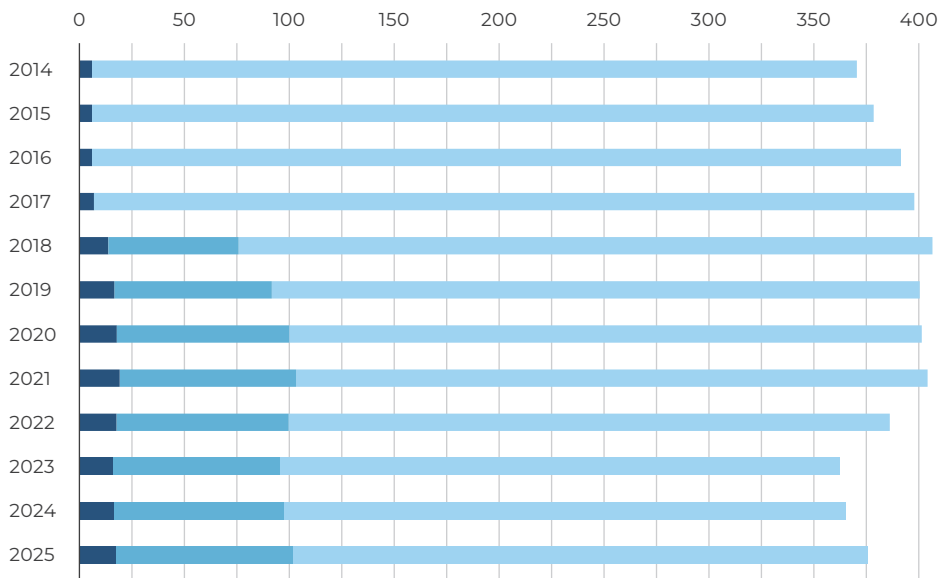
Aus dem nördlichen Wipptal kamen von 215 Lieferanten über 19 Mio. kg Milch, davon 6,2 Mio. kg Bio-Heumilch.

Die günstigen Witterungsbedingungen führten zu einem reichlichen Futterangebot sowie zu einer guten Qualität des Grundfutters. Dies sorgte für gute Leistungen bei den Milchkühen. Die Produktionskosten sind weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die Anlieferung an Ziegenmilch ist im Jahr 2025 von 1,45 Mio. kg auf 1,68 Mio. kg gestiegen. Von der angelieferten Menge Ziegenmilch waren knapp 3% Heumilch.

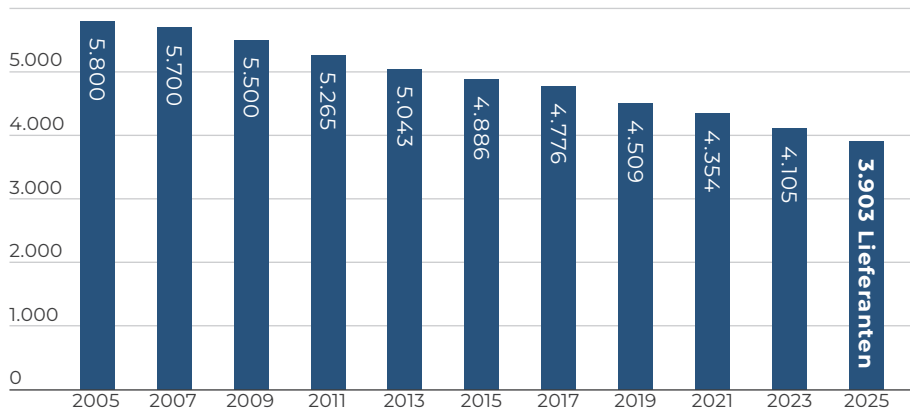
Im Jahr 2025 gab es 3.903 aktive Milchlieferanten, das sind 64 weniger als im Vorjahr. Es werden dabei alle Lieferanten erfasst, welche im Laufe des Jahres 2025 zumindest einmal Milch abgeliefert haben.

Die durchschnittliche Milchmenge pro Betrieb betrug im abgelaufenen Jahr 96.190 kg.

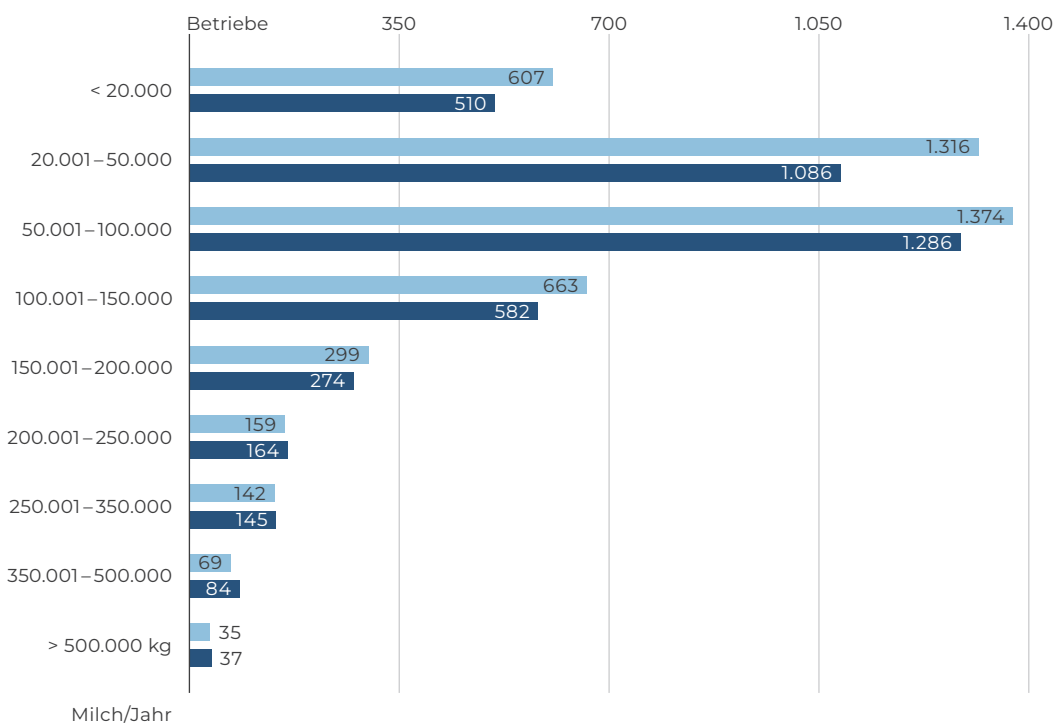


**Anlieferung Kuhmilch**  
in Mio. kg/Jahr

- Bio-Heumilch
- Heumilch
- gentechnikfreie Qualitätsmilch



**Lieferantenanzahl**  
Lieferanten/Jahr



**Lieferantenstruktur nach Ablieferungsmenge**  
Betriebe/kg Milch pro Jahr

- 2020
- 2025

# VERARBEITUNG & VERMARKTUNG



Das Marktumfeld blieb auch im Jahr 2025 herausfordernd. Hohe Kosten für Energie, Rohstoffe und Verarbeitung belasteten weiterhin die Milchwirtschaft.

Gleichzeitig blieb die Nachfrage nach hochwertigen Milchprodukten stabil.

Südtiroler Milchprodukte verfügen über ein über Jahrzehnte aufgebautes Qualitätsimage, das eine wichtige Grundlage für einen erfolgreichen Marktauftritt darstellt. Vor diesem Hintergrund konnten die Südtiroler Genossenschaften ihre Preise weitgehend stabil halten und ihre Marktposition behaupten.

## Umsatz und Arbeitsplätze

Die Südtiroler Milch wurde an 10 Betriebsstätten verarbeitet. Der Umsatz der Milchhöfe ist um 48,4 Mio. Euro auf 747,8 Mio. Euro gestiegen.

## Die Milchhöfe bieten aktuell **1.216 Arbeitsplätze;**

22,3% der Beschäftigten sind Frauen und 77,7% Männer.

Südtiroler Milchprodukte wurden in über 40 Länder weltweit exportiert.

## **Kuhmilch** **375.430.848 kg**

+ 2,71 % (2024)

davon Heumilch: 84.381.704 kg,

+ 4,23 % (2024)

davon Bio-Heumilch: 17.614.071 kg,

+ 5,94 % (2024)

### **Frischmilch: 16.204.855 kg**

- 5,07 % (2024)

davon Heumilch: 14.090.471 kg

davon Bio-Heumilch: 2.078.852 kg

### **Joghurt, Skyr: 176.015.569 kg**

+ 2,09 % (2024)

davon Heumilch: 3.922.641 kg

davon Bio-Heumilch: 8.976.507 kg

### **Käse (Weich-, Schnitt- & Hartkäse, Mozzarella): 23.328.879 kg**

+ 1,64 % (2024)

davon Heumilch: 1.289.036 kg

davon Bio-Heumilch: 240.003 kg

### **Mascarpone, Ricotta, Topfen:**

**13.109.839 kg** - 3,17 % (2024)

### **Sahne: 2.497.851 kg**

- 0,42 % (2024)

### **Butter: 3.782.213 kg**

+ 15,12 % (2024)

davon Bio-Heumilch: 61.220 kg

### **UHT und ESL-Milch:**

**43.284.805 kg**

+ 14,48 % (2024)

## **Ziegenmilch** **1.680.830 kg**

+ 14,33 % (2024)

davon Biomilch: 7.741 kg

davon Heumilch: 84.416 kg

### **Frischmilch: 38.451 kg**

- 13,16 % (2024)

### **Joghurt: 25.480 kg**

- 6,78 % (2024)

### **Butter: 1.947 kg**

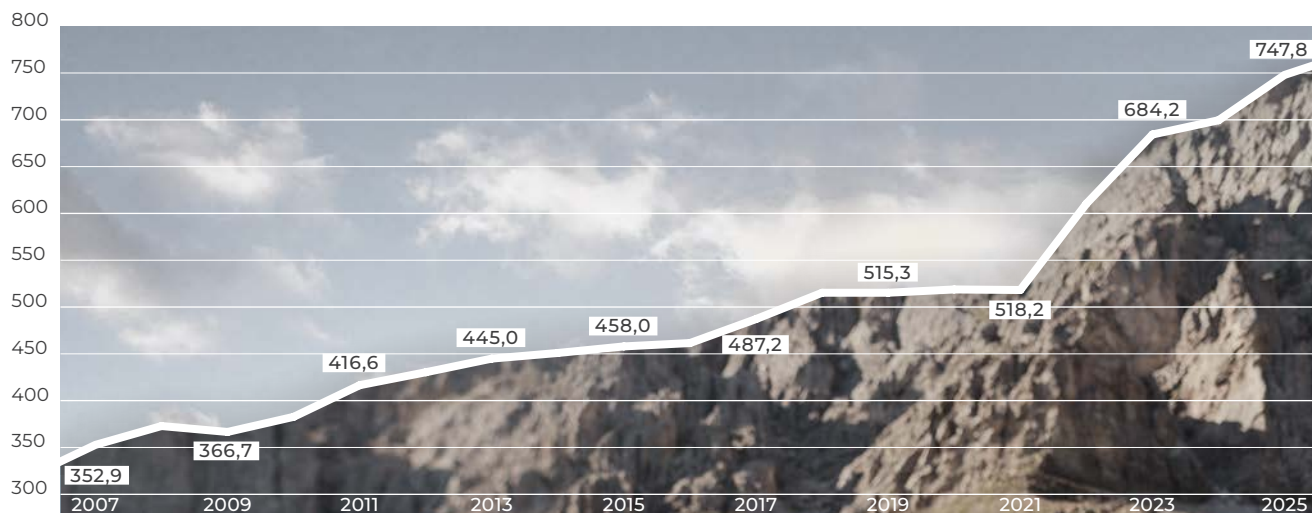
- 11,34 % (2024)

### **Käse: 40.400 kg**

+ 6,25 % (2024)

## **Entwicklung des Umsatzes**

in Mio. Euro



Insgesamt wurden an die  
3.903 Milchlieferanten

**268,41**  
MIO. EURO  
AN MILCHGELD  
ausbezahlt.

Für die Südtiroler Milch wurden ab Erfassungsstelle, bei natürlichen Inhaltsstoffen, mit Qualitätszuschlägen und ohne MwSt. folgende Preise ausgezahlt:

**71,49**  
CENT/KG  
DURCHSCHNITTLICHER  
AUSZAHLUNGSPREIS

**69,42**  
CENT/KG  
GENTECHNIKFREIE  
QUALITÄTSMILCH

**89,89**  
CENT/KG  
BIO-HEUMILCH

**74,38**  
CENT/KG  
HEUMILCH

**90,53**  
CENT/KG  
ZIEGENMILCH

## MILCHPREIS



Der Milchauszahlungspreis ist der wichtigste Bestandteil der betrieblichen Einnahmen eines Milchviehbetriebes. Das Jahr ist mit einer guten preislichen Ausgangslage und stabilen Milchmengen gestartet.

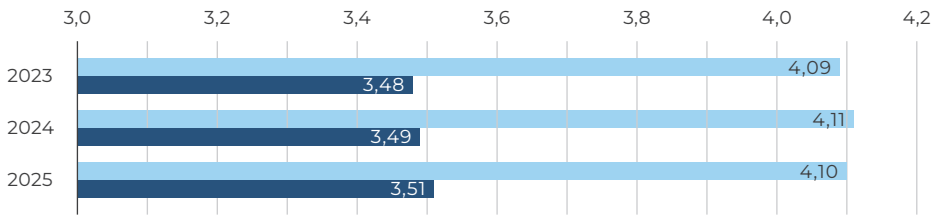
Aufgrund des Überangebots an Milch gegen Jahresende gaben europaweit auch die Rohstoffpreise nach. Handelsketten lieferten sich teils intensive Preiskämpfe bei Butter und Molkereiprodukten, um die Preisführerschaft in der Wahrnehmung der Konsumentinnen und Konsumenten zu sichern. Auch zu Beginn 2026 zeichnet sich noch keine Trendwende ab, was bei den Molkereien Besorgnis auslöst.

In diesem Spannungsfeld ist es den Südtiroler Molkereien gut gelungen, den Milchpreis zu halten.

Der Milchauszahlungspreis ist stets im Verhältnis zu den Produktionskosten zu bewerten, die weiterhin auf einem hohen Niveau liegen.

Öffentliche Förderungen als Ausgleich für erbrachte Gemeinwohlleistungen stellen einen wesentlichen Bestandteil des landwirtschaftlichen Einkommens dar. Ohne diese Zahlungen sowie zusätzliche Einkommensquellen wären viele Betriebe nicht in der Lage, ein ausreichendes Familieneinkommen zu erwirtschaften.

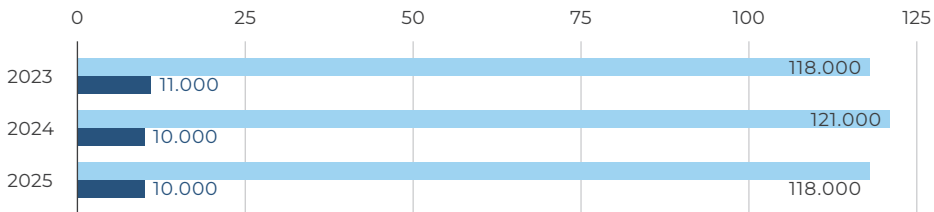
Die Milchbezahlung richtet sich auch nach der Qualität. Je höher der Fett- und Eiweißgehalt und je niedriger die Werte für Gesamtkeimzahl und Zellzahl sind, desto höher fällt das Milchgeld aus.



### Entwicklung des Fettgehalts und Eiweißgehalts

in Prozent

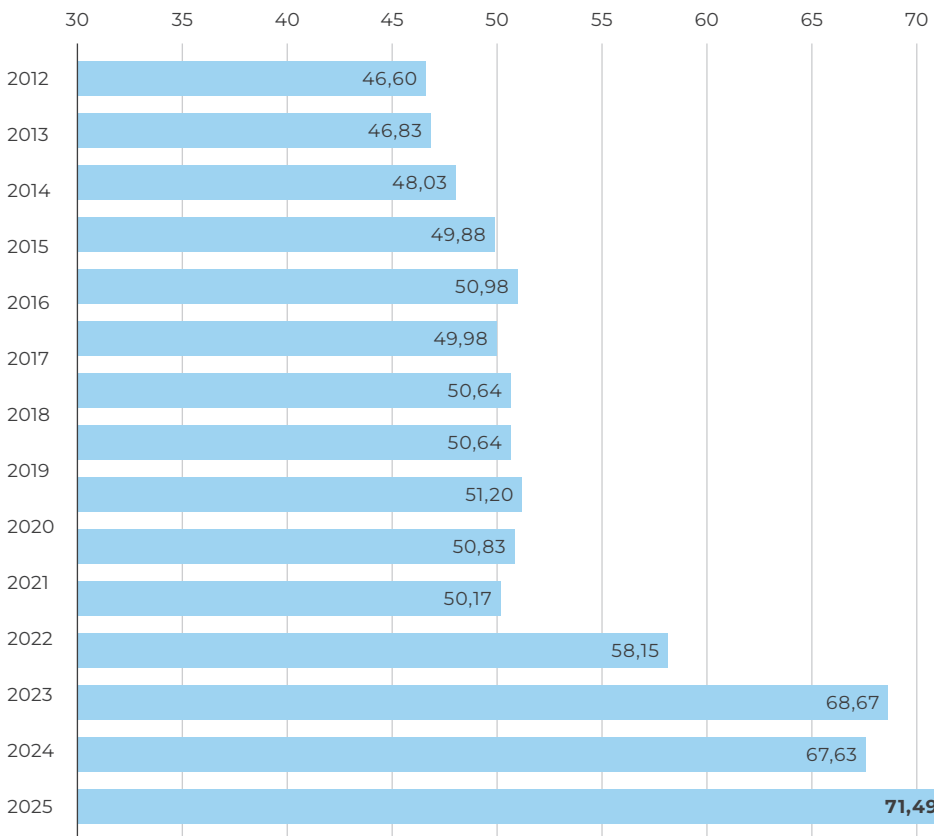
- Fettgehalt
- Eiweißgehalt



### Entwicklung der Zell- und Gesamtkeimzahl

Anzahl pro Jahr

- Zellzahl
- Gesamtkeimzahl



### Entwicklung des Milchpreises in Südtirol

in Cent/kg pro Jahr

# QUALITÄT UND KONTROLLE

Der Sennereiverband Südtirol steht für unabhängige Kontrollen, Neutralität und höchste Qualitätsstandards. Die gesamte Wertschöpfungskette der Milch – von der Erzeugung auf den Bergbauernhöfen über die Sammlung bis hin zur Verarbeitung zum fertigen Milchprodukt – wird dabei umfassend und kontinuierlich überwacht.

// 03

## ROHMILCH-UNTERSUCHUNG

Die lückenlose Überprüfung der Rohmilch bildet die Basis für hochwertige Endprodukte und gewährleistet eine korrekte Vergütung der Produzenten entsprechend der Milchqualität.

### Wichtige Aufgaben im Bereich der Rohmilchanalyse:

- Analyse von Rohmilchproben zur Qualitätsbewertung
- Bereitstellung von Milchgeld-Abrechnungsdaten für Molkereien
- Analyse der Leistungskontrollproben für die Vereinigung der Südtiroler Tierzuchtverbände
- Analyse der Rohmilchproben für Almen und Direktvermarkter
- Übermittlung der Untersuchungsergebnisse an Landwirte per SMS, E-Mail, Milkphone oder App
- Gesetzlich vorgeschriebene Überwachung der Milchlieferanten
- Meldung der Milchmengen an SIAN (Sistema informativo agricolo nazionale)
- Monatliche Datenübermittlung an die Molkereien zur Dokumentation der flächenbezogenen Milchproduktion
- Weitergabe der Untersuchungsergebnisse an die Landeszahlstelle zur Auszahlung der Milchprämie
- Analyse von Progesteron- und Trächtigkeitsproben
- Überprüfung der Milchsammelwagen
- Eichung von Volumenmessanlagen mit nationaler und europäischer Zulassung
- Bereitstellung von Proben für das Institut für Tierseuchenbekämpfung zur Untersuchung auf Rinderkrankheiten (IBR, Brucellose, Leukose)
- Vertretung der Interessen bei Aussprachen mit Behörden und Organisationen
- Schulungen, Projekte, Beratung, Vorträge

## Akkreditierungen und Zertifizierungen

Prüflabor akkreditiert nach UNI CEI EN ISO/IEC 17025:2018 durch Accredia

Kalibrierlabor akkreditiert nach UNI CEI EN ISO/IEC 17025:2018 durch Accredia

Private Eichstelle für Volumenmessanlagen mit nationaler und europäischer Zulassung durch Unioncamere

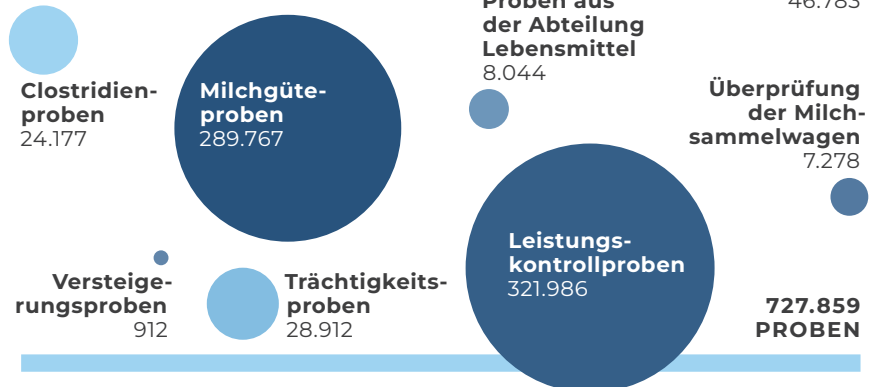
Anerkannter metrischer Hersteller für die Reparatur von Mengemessanlagen, autorisiert durch die Handelskammer Bozen

Anerkanntes Labor für Milchgüteprüfungen im Auftrag der AMA-Agrarmarketing Austria für Milchproben aus Nordtirol

Zertifizierung der gesamten Wertschöpfungskette Milch nach dem Accredia-Standard UNI/PdR 142:2023 „requisiti minimi per la Certificazione di Prodotti con caratteristica/requisito NON OGM“

Zertifizierung der Rückverfolgbarkeit der Wertschöpfungskette Milch nach dem ISO-Standard 22005:2008

Im Bereich der Rohmilch werden derzeit **8 unterschiedliche Arten von Proben analysiert, welche insgesamt 44 Parameter erfassen**. Die Anzahl der Parameter ist gegenüber den Vorjahren leicht reduziert, da die Progesteronmessung weggefallen ist. Folgende Proben wurden 2025 in der Abteilung Rohmilch untersucht:



TÄGLICH WERDEN KNAPP

# 3.150

PROBEN UNTERSUCHT.

Dies ergibt insgesamt knapp 5 Millionen Analysen im Jahr.

## Abfüllung von Milchproben zur Kontrolle auf Tierkrankheiten

Für das Institut für Tierseuchenbekämpfung wurden aus den Milchgüteproben **11.199 Proben zur Untersuchung auf IBR (Infektiöse Bovine Rhinotracheitis), Brucellose und Leukose** abgefüllt und bereitgestellt.

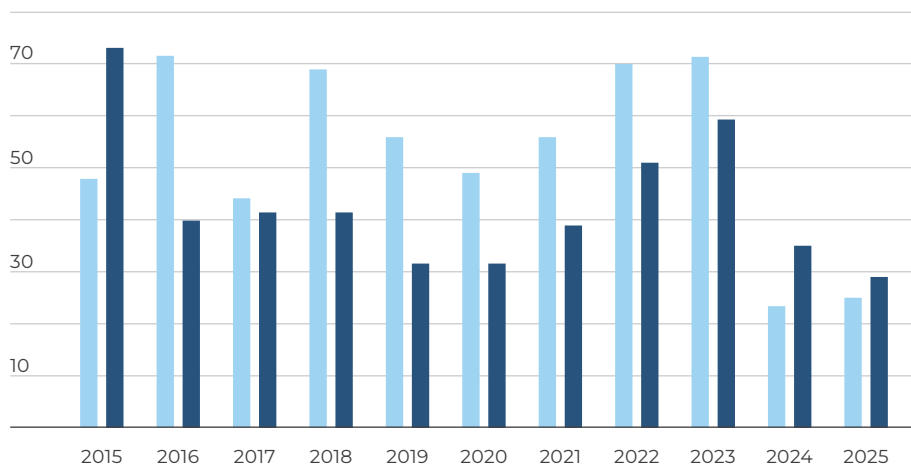
Aufgrund geänderter Vorgaben der Sanitätsbehörden müssen die Proben seit heuer nun dreimal jährlich abgefüllt werden, weshalb die Gesamtzahl deutlich höher liegt als in den Vorjahren.

## Lieferanten- überwachung

Überschreiten Zell- oder Keimzahlen dauerhaft die zulässigen Grenzwerte, sehen die gesetzlichen Bestimmungen Lieferstopps vor. Der Sennereiverband Südtirol übernimmt die zentrale Eigenkontrolle für alle Mitglieds-genossenschaften und meldet Verstöße den zuständigen Veterinärbehörden.

### Anzahl Lieferstopps

● Überschreitung Gesamtkeimzahl ● Überschreitung Zellzahl



## Alles im Blick

Die Kommunikation mit den Milcherzeugern wird immer weiter optimiert, um eine noch schnellere Reaktion auf Qualitätsabweichungen zu ermöglichen

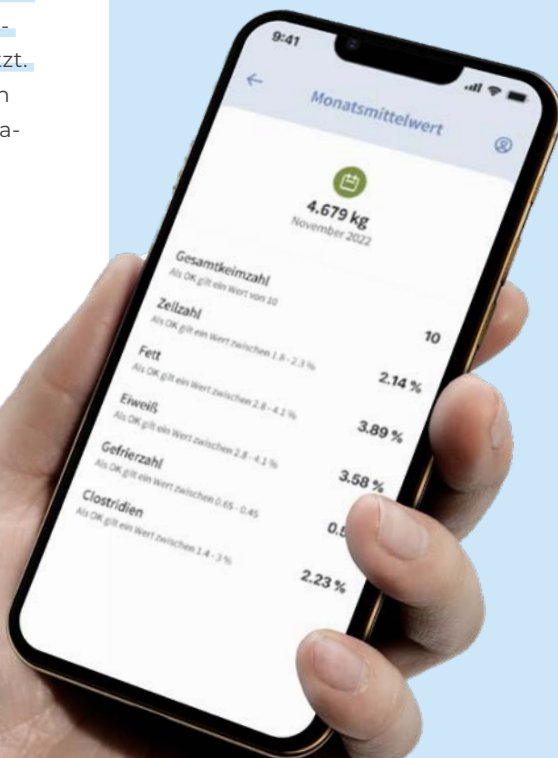
Seit Einführung der App „Meine Milch“ werden die anderen Informationskanäle weniger genutzt. Die App ist inzwischen der wichtigste Informationskanal zwischen Bäuerinnen und Bauern, Milchhof und Sennereiverband.

# 5.825

NUTZERINNEN UND NUTZER  
DER MILCH-APP

# 3.932

BÄUERINNEN UND BAUERN  
NUTZEN DIESE REGELMÄSSIG  
(NutzerInnen mit Aktivität)



# 26.959

E-MAIL

# 1.523

INFORMATIONSSCHREIBEN

# 45.743

SMS

# 7.641

ANRUFBEI  
MILKPHONE

## Abnahmen bei den Milchsammelwagen

Eine korrekte Probenahme bei der Sammelmilch bildet die Grundlage für verlässliche Analyseergebnisse. Milchsammelwagen dürfen nur Proben ziehen, wenn sie die regelmäßigen Prüfungen auf Repräsentativität und Verschleppung sowie die Hygienekontrollen erfolgreich bestanden haben.

Nach Reparaturen oder Wartungsarbeiten an den Mengemessgeräten übernimmt der Sennereiverband Südtirol in seiner Funktion als metrischer Hersteller die erneute Verplombung der Geräte. Auch die periodischen Eichungen der Volumenmessanlagen auf Milchsammelwagen und stationären Anlagen werden durch den Verband durchgeführt.

FOLGENDE ÜBERPRÜFUNGEN WURDEN DURCHGEFÜHRT:

**236**

ABNAHMEN

**301**

ÜBERPRÜFUNGEN VON  
TEMPERATURFÜHLERN

**18**

REPARATUREN

**344**

HYGIENEKONTROLLEN

**61**

EICHUNGEN



Qualität und  
Sicherheit  
an erster Stelle.

# PRODUKT- KONTROLLE

Qualität, Geschmack  
und Produktsicherheit  
sind entscheidende  
Kaufkriterien.  
Verbraucherinnen und  
Verbraucher erwarten  
ein hochwertiges  
und einwandfreies  
Produkt –  
insbesondere bei  
Lebensmitteln  
hat Sicherheit höchste  
Priorität.

## Die wichtigsten Tätigkeiten im Bereich der Fertigproduktkontrolle im Überblick:

- Analyse von Milchprodukten von Mitglieds-  
genossenschaften, Direktvermarktern  
und Almsennereien (mikrobiologisch,  
chemisch, physikalisch und sensorisch)
- Durchführung von Qualitätskontrollen  
gemäß den Richtlinien für das  
„Qualität Südtirol“-Gütesiegel sowie  
die Marke „Roter Hahn“
- Stufenkontrollen, Umfeldproben  
direkt in den Betrieben
- Untersuchung von Abwasserproben
- Rückstandsmonitoring wie z.B. Aflatoxin M1,  
Pestizide, PBC's, Dioxine, Schwermetalle
- Vergleichsverkostungen und Mitarbeit  
in Käsebewertungskommissionen
- Vertretung der Interessen bei Aussprachen  
mit Behörden und Organisationen
- Durchführung interner Audits in  
den Mitgliedsbetrieben
- Erstellung von Gutachten
- Schulungen, Projekte, Beratung,  
Vorträge

Neben den Analysen,  
welche direkt im  
Milchhof durchgeführt  
werden, erfolgen weitere  
Untersuchungen im  
Labor des Sennerei-  
verbandes mittels  
akkreditierter Methoden.

Im Bereich  
Lebensmittel werden

**27**

AKKREDITIERTE  
ANALYSEMETHODEN

angeboten.

Weitere

**12**

ANALYSEMETHODEN

entfallen auf den  
Bereich Rohmilch und  
die Eichstelle.

Die Untersuchung auf  
pathogene Keime erfolgt  
ausschließlich im Labor  
des Sennereiverbandes.

	Anzahl (2024)	Anzahl (2025)	Ver- änderung	Produktkontrollen im Vergleich
<b>Untersuchte Produkte</b>	<b>27.008</b>	<b>26.852</b>	<b>- 156</b>	
Mikrobiologische Untersuchungen	67.892	68.421	+ 529	
Chemische Untersuchungen	24.969	25.145	+ 176	
Physikalische Untersuchungen	11.029	10.781	- 248	
Sensorische Untersuchungen	3.304	3.387	+ 83	
Berechnete Parameter	1.478	1.487	+ 9	
<b>Untersuchungen gesamt</b>	<b>108.672</b>	<b>109.225</b>	<b>+ 553</b>	

Der Umbau für das neue Labor für pathogene Keime wurde erfolgreich abgeschlossen. Dies war mit viel Organisation und Zeitaufwand verbunden. Nun können jedoch die steigenden Anforderungen bestmöglich erfüllt werden. Zudem steht den Mitarbeitenden des Bereichs ein großes und helles Labor als Arbeitsplatz zur Verfügung.

Der Entscheidungsprozess für die neue Laborsoftware (LIMS) wurde abgeschlossen und man hat sich für die Firma Infotray sowie das Laborprogramm Limsophy entschieden. Damit sollen die zukünftigen Herausforderungen in den Bereichen Qualitätssicherung, Rückverfolgbarkeit und Modernisierung der Untersuchungsabwicklung gut gemeistert werden. Die Umstellung auf die neue Datenbank erfolgt im Jahr 2026.

## Messqualität im Vergleich

Um die Messgenauigkeit und das Messniveau mit anderen Laboratorien vergleichen zu können, nimmt der Sennereiverband Südtirol regelmäßig an Ringtests teil. Dabei werden Milch oder Milchprodukte mit bekannter Zusammensetzung von den teilnehmenden internationalen Laboratorien untersucht. Jedes Labor erhält im Anschluss daran Rückmeldung, ob mit der angewandten Methode auch das richtige Ergebnis erzielt wurde.

2025 hat der Sennereiverband Südtirol an 51 Ringversuchen mit 258 Parametern teilgenommen.

30 Ringversuche entfielen dabei auf den Bereich Rohmilch und 21 auf den Bereich Lebensmittel.

Auch für die Mitglieds-genossenschaften wurden die Ringtests koordiniert. Somit konnte die Untersuchungsqualität aller teilnehmenden Betriebe regelmäßig überprüft und gesichert werden.



# BERATUNG UND SERVICE

Beratung und technischer Service sind der entscheidende Schlüssel, um die Produktionsqualität in der Landwirtschaft zu steigern und kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen.

// 04

## HOFBERATUNG

Die Milchqualität spielt eine besondere Rolle in der Südtiroler Milchwirtschaft.

Die Hofberatung informiert über aktuelle technische Innovationen in der Milchgewinnung und empfiehlt gezielte Maßnahmen, um erkannte Mängel in der Milchproduktion und Melktechnik zu beheben.

### DIE WICHTIGSTEN TÄTIGKEITEN DER HOFBERATUNG IM ÜBERBLICK:

- Funktionsprüfung der Melkanlage nach DIN ISO 5720 und 6690
- Technische Abnahme von neuen Melkanlagen für den Erhalt der Landesförderung
- Beratung zu Melkhygiene, Melkroutine und Euter-gesundheit
- Überprüfung zur Einhaltung einer gesetzeskonformen Milchproduktion
- Stufenkontrolle und Entnahme von Viertel-gemelksproben in den Betrieben
- Hemmstoffnachkontrollen – Freigabe der Lieferanten
- Prüfung der Milchmengen-messgeräte für die Leistungs-kontrolle
- Diverse Probeziehungen und Stufenkontrollen
- Kontrolle und Dokumentation der Zertifizierung „requisiti minimi per la Certificazione di Prodotti con caratteristica/ requisito NON OGM“ sowie der Zertifizierung zur Rückverfolgbarkeit nach dem ISO Standard 22005:2008
- Abhalten von Melkkursen in den landwirtschaftlichen Fachschulen
- Schulungen, Projekte, Beratung, Vorträge

Im Jahr 2025 führten die Hofberater insgesamt

# 2.558

BETRIEBSBESUCHE

durch.

Ein Anstieg der Beratungen war insbesondere auf die Vorbereitung der Betriebe auf ClassyFarm sowie die Tierwohl-zertifizierung SQNBA zurückzuführen. Gleichzeitig steigt der Beratungsaufwand pro Betrieb kontinuierlich, vor allem im Zusammenhang mit der Modernisierung der Melktechnik.

## Melkanlagen- kontrolle

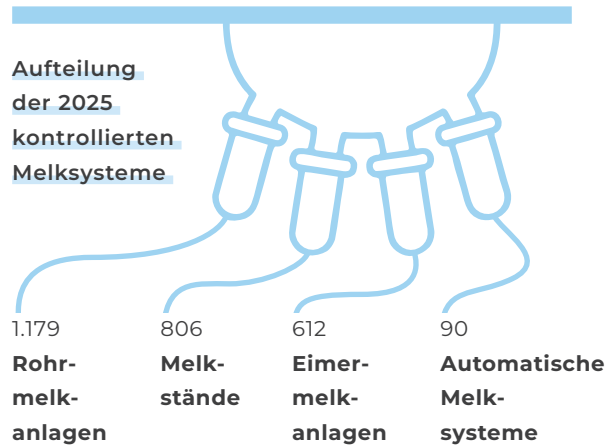
Die Kontrolle der Melkanlagen ist der wichtigste Bereich der Beratung.

Im Jahr 2025 wurden 1.576 Melkanlagen nach DIN ISO 5720 kontrolliert. Häufig werden Mängel bei der Funktions-tüchtigkeit der Melkmaschine festgestellt. Hauptproblematiken sind fehlerhafte Regelventile, nicht korrekte Pulsation und falsch eingestelltes Vakuum. Dies zeigt, wie wichtig eine regelmäßige Überprüfung der Melkanlagen ist.

Auch 48 Neuanlagen wurden kontrolliert und kollaudiert. Dabei konnte man beobachten, dass diese Neuanlagen, die zum größten Teil Melkroboter und Melkstände sind, vermehrt mit der modernsten Technik ausgestattet sind. So sind z.B. elektronische Milchmengenmessgeräte, automatische Melkzeugabnahme oder frequenzgesteuerte Vakuumpumpen mittlerweile zum Standard geworden. Für eine einwandfreie Funktion brauchen diese Anlagen genaueste Überprüfungen, was einen größeren Zeitaufwand für die einzelnen Kontrollen bedeutet.

In 98 Betrieben wurden die Milchmengenmessgeräte im Auftrag der Vereinigung der Südtiroler Tierzuchtverbände nach AIA-Vorgaben überprüft. Insgesamt wurden 339 Milchmengenmessgeräte kontrolliert.

Häufiges Thema bei den Beratungsgesprächen waren auch Zell- und Keimzahl Probleme. Durch gezielte Maßnahmen wird die Euter-gesundheit optimiert und Zell- und Keimzahlen reduziert.



## Tätigkeit

VIERTELGEMELKSPROBEN	3.614
KONTROLLIERTE KÜHE	2.176
MELKANLAGENKONTROLLE	1.576
Davon NEUANLAGEN	48
ZELLZAHL	824
KEIMZAHLBERATUNG	130
KONTROLLE BETRIEBE MIT MILCHMENGENMESSGERÄTE	98
SONSTIGE BERATUNG	153
HEMSTOFFNACHKONTROLLE	29
GEFRIERZAHLBERATUNG	27
CLOSTRIDIENBERATUNG	21



Die bewährten Qualitätssicherungsprogramme für Almen und Selbstvermarkter wurden im Jahr 2025 fortgesetzt. Sie bilden die Grundlage für eine hohe Produktqualität in der handwerklichen Milchverarbeitung.

Der Sennereiverband übernimmt dabei seit mehr als 20 Jahren zahlreiche Aufgaben im Bereich der handwerklichen Milchverarbeitung.

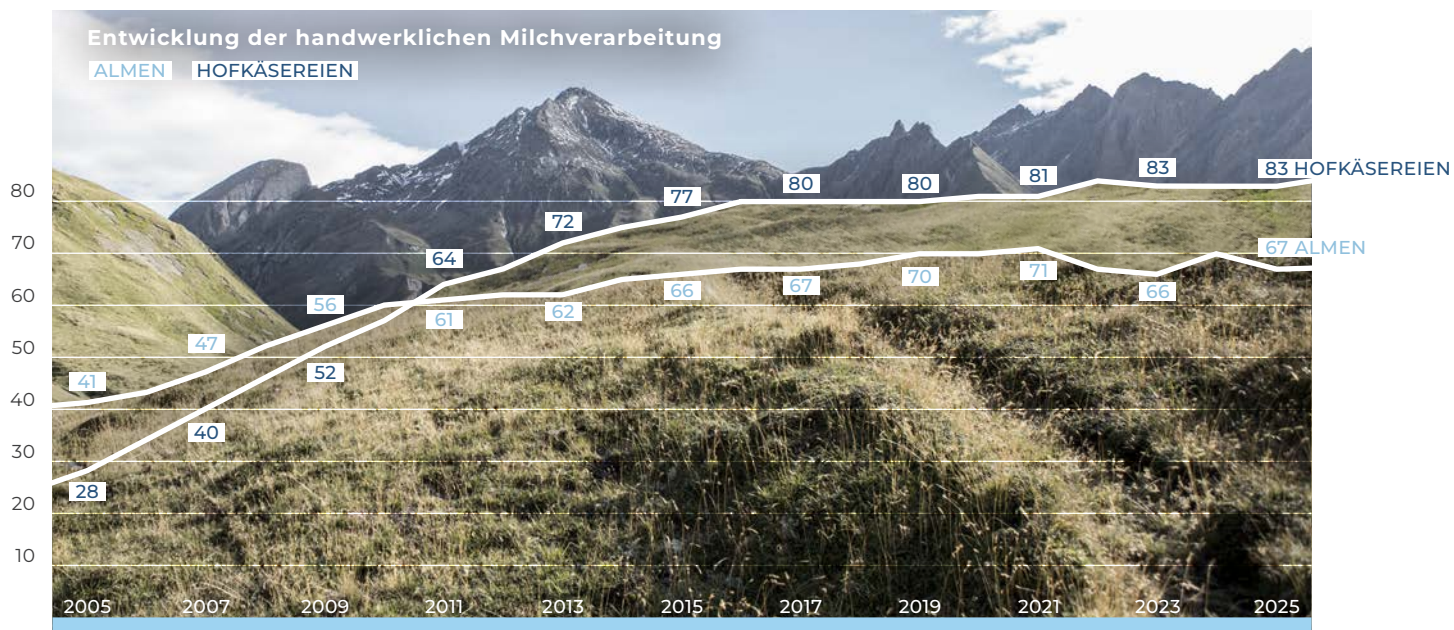
# HANDWERKLICHE MILCHVERARBEITUNG

## DIE WICHTIGSTEN TÄTIGKEITEN IM BEREICH DER BERATUNG FÜR ALMEN UND HOFKÄSEREIEN IM ÜBERBLICK:

- Koordination des Qualitätssicherungsprogramms für milchverarbeitende Almen
- Routineberatung
- Aus- und Weiterbildung des Personals der Almen und Hofkäsereien gemeinsam mit den Fachschulen für Landwirtschaft
- Planungsberatung und verfahrenstechnische Planung
- Bereitstellung von Unterlagen und Formularen zur Produktion und Qualitätssicherung
- Käseertechnische- und Hygieneberatung vor Ort
- Beratung bezüglich HACCP, Eigenkontrollplan und Dokumentation im Betrieb
- Produktuntersuchungen und Qualitätsprüfungen im Rahmen der Eigenkontrolle
- Mitorganisation von Vergleichsverkostungen, Tagungen und Weiterbildungsveranstaltungen
- Mitarbeit in Käsebewertungskommissionen, Qualitätsprüfungen „Roter Hahn“
- Sammelbestellungen für Betriebsmittel (Kulturen und Lab)
- Kontrolle der Melkanlage und Beratung für die Milchgewinnung
- Produktuntersuchungen im Rahmen der Eigenkontrolle
- Schulungen, Projekte, Beratung, Vorträge

Im vergangenen Jahr ist die Verarbeitung von Rohmilch in Italien verstärkt unter hygienepolizeiliche Beobachtung geraten. Anlass dafür waren mehrere Fälle des hämolytisch-urämischen Syndroms (HUS), insbesondere bei Kleinkindern. Auslöser waren bestimmte E.-coli-Stämme (STEC), die auch in Rohmilch vorkommen können.

Gerade vor diesem Hintergrund gewinnen vorbeugende Maßnahmen zunehmend an Bedeutung: Eine konsequente Qualitätssicherung und klar definierte Kontrollmechanismen sind entscheidend, um Risiken wirksam zu minimieren. Der Sennereiverband hat hierfür ein praxisorientiertes Maßnahmenpaket entwickelt. Das Thema STEC-Risikomanagement wurde dabei verstärkt in die Aus- und Weiterbildung sowie in die Beratung integriert. Zudem wurde die „Leitlinie zur Eigenkontrolle für handwerkliche Betriebe“ für das Jahr 2025 entsprechend überarbeitet.



## Milchviehalmen

Nach wie vor sind Almplätze für Milchkühe vielerorts gesucht, Almkäse und Butter sind sehr gefragt und werten das Angebot auf touristisch genutzten Almen stark auf. Mit insgesamt ca. 2.000 aufgetriebenen Milchkühen in Laktation und ca. 400 Milchziegen sind die Auftriebszahlen weiterhin stabil.

Teilweise angespannt blieb die Lage im Bereich der Personalsuche. Almen haben es zunehmend schwer frühzeitig geeignete Sennen und Hirten zu finden. Die praxisnahe, fundierte Ausbildung der Sennen und Hirten nimmt eine Schlüsselrolle für eine gut funktionierende Almwirtschaft ein.

Der Sennereiverband bietet gemeinsam mit den Fachschulen für Landwirtschaft seit vielen Jahren ein umfangreiches Kursangebot an. Zentral ist dabei der 3-wöchige Almsennkurs an der Fachschule Fürstenburg, der mit einer Prüfung zur Erlangung der zertifizierten beruflichen Qualifikation als Almsenn/Almsennin abgeschlossen werden kann.

Bei der internationalen Almkäseolympiade in Galtür konnten die Südtiroler Almen 2025 mit insgesamt 25 Medaillen ein Rekordergebnis erzielen. Bei der Südtiroler Almkäseprämierung an der Fachschule Fürstenburg in Burgeis erhielten 22 von 38 eingereichten Produkten die Note „sehr gut“ und „ausgezeichnet“.

## Selbstvermarkter

Von den 83 aktiven Südtiroler Hofkäseereien verarbeiten 25 Betriebe Ziegenmilch und 6 Betriebe Schafmilch; rund ein Drittel der Betriebe sind bio-zertifiziert. Die Vielfalt an Produkten ist mittlerweile enorm und die Qualität sehr hoch. Die geschätzte Bruttowertschöpfung des Sektors liegt bei rund 10 Mio. Euro pro Jahr.

Die Milchverarbeitung am Hof ist eine große Herausforderung in Hinblick auf Investitions- und Betriebskosten, Arbeitsbelastung und Betriebsorganisation, stellt aber für viele Betriebe die wichtigste Einkommensgrundlage dar.

Im Februar hat der Sennereiverband gemeinsam mit der Fachschule Salern die Südtiroler Prämierung bäuerlicher Milchprodukte 2025 organisiert.

31 Betriebe mit insgesamt 138 Produkten haben daran teilgenommen. Die Produkte wurden von einer international besetzten Fachjury bewertet. Die Prämierung der Siegerprodukte fand im Rahmen der Fachveranstaltung „Salerner Käsetagung 2025“ an der Fachschule Salern statt. Zum Tagessieger über alle Kategorien wurde der Hartkäse „Rims riserva“ von Alexander Agethle, Hofkäseerei Englhorn in Schleis gekürt. Er erhielt die Wandertrophäe „Goldkäse – bester Südtiroler Hofkäse 2025“.

# FOKUS NACHHALTIGKEIT UND TIERWOHL

## Start der SQNBA-Zertifizierung

Das Thema Tierwohl bildet einen zentralen Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsaktivitäten des Sennereiverbandes. Nach der Durchführung des Projekts „Tierwohl Südtirol“ in den Jahren 2021 bis 2023 als Vorbereitung auf die nationale SQNBA-Zertifizierung wurde im Berichtsjahr mit der Umsetzung der nationalen Tierwohlerzeugung begonnen.

Im Juni 2025 veröffentlichte das Ministerium für Landwirtschafts-, Ernährungs- und Forstpolitik mit großer Verspätung die Kontrollpläne, wodurch die SQNBA-Zertifizierung (Sistema Qualità Nazionale Benessere Animale) gestartet werden konnte. In der Folge beschlossen die Milchhöfe gemeinsam mit dem Sennereiverband, diese Zertifizierung den Mitgliedsbetrieben der Milchhöfe auf freiwilliger Basis anzubieten, wobei der Sennereiverband das gesamte Projekt zentral abwickelte.

Ziel war es einerseits, den Betrieben den Zugang zur Prämie der Ökoregelung 1, Level 2 „Tierwohl und Weide“ zu ermöglichen, und andererseits erste Erfahrungen mit dem neuen Zertifizierungssystem im Hinblick auf eine mögliche zukünftige Produktkennzeichnung zu sammeln.

Mehrfache Abänderungen der Zertifizierungsfristen durch das Ministerium sowie teilweise unklare Vorgaben führten zu erheblichen organisatorischen Herausforderungen und machten eine klare Kommunikation hin zu den Landwirten schwierig. Was heute galt, war manchmal morgen bereits überholt.

Zertifiziert wurden ausschließlich Betriebe mit mehr als 20 GVE sowie nicht-biologische Betriebe, da diese von der SQNBA-Zertifizierung zum Erhalt der Prämie befreit sind. Das Interesse an der Zertifizierung war groß und so gingen zahlreiche Anmeldungen ein. Die beiden vorgesehenen Kontrollen „ClassyFarm“ und „SQNBA“ wurden vom Sennereiverband Südtirol koordiniert. Bei den ClassyFarm-Kontrollen musste aufgrund mangelnder Verfügbarkeit von Südtiroler Hoftierärzten zusätzlich auf beauftragte Veterinäre von außerhalb Südtirols zurückgegriffen werden. Mit der Durchführung der Zertifizierungskontrollen wurde die Zertifizierungsstelle CSQA beauftragt.

Der Sennereiverband stellte den Landwirten die erforderliche Dokumentation zentral zur Verfügung, sodass die Landwirte diese lediglich ausfüllen mussten. Zur Vorbereitung auf die Zertifizierung wurden 3 Online-Informationsveranstaltungen angeboten, an denen 350 Mitglieder teilgenommen haben. Zudem war sehr viel telefonische Beratung notwendig.

Die Hofberatung des Sennereiverbandes war stark in den Prozess eingebunden, insbesondere bei der Abwicklung der erforderlichen Probenahmen für die vorgeschriebenen Analysen.

Die Eigenkontrollen im Rahmen von „ClassyFarm“ fanden im Zeitraum August bis September statt, während die Kontrollen zu „SQNBA“ zwischen November 2025 und Jänner 2026 durchgeführt wurden. 353 Betriebe nahmen an der zweiten Kontrollrunde teil, 335 Betriebe haben die Zertifizierung erfolgreich bestanden. Davon waren 130 Anbindeställe.

**Obwohl sich der Zertifizierungsprozess als aufwendig erwiesen hat, konnte gezeigt werden, dass eine Zertifizierung auch in den kleinstrukturierten Betrieben Südtirols umsetzbar ist.**



# NETZWERK- ARBEIT

// 05

**Der Sennereiverband Südtirol ist in nationalen und internationalen Fach- und Politiknetzwerken aktiv, um die Belange der Bergbäuerinnen und Bergbauern zu vertreten und die Weiterentwicklung des Sektors voranzutreiben.**

## **20 Jahre Dachmarke Südtirol**

Südtirols Dachmarke vereint seit 20 Jahren Tourismus, Lebensmittel und Handwerkskunst. Bei einer Jubiläumsfeier in Brixen diskutierten Vertreter verschiedener Sektoren über Wirkung und Zukunft der Marke; der Sennereiverband brachte die Perspektive der Südtiroler Milchwirtschaft ein.



## **Frauen in der Landwirtschaft**

Die Tagung stärkte den Austausch von Frauen in der Landwirtschaft und den Dialog zwischen Praxis, Politik und Forschung. Themen wie klein-strukturierte Betriebe, gesellschaftliche Erwartungen und Arbeitsplätze wurden diskutiert, Forschungsbedarf identifiziert und Lösungsansätze entwickelt, um die Position von Frauen in Landwirtschaft und Gesellschaft zu fördern.

# Der Sennereiverband Südtirol versteht sich als Stimme der Südtiroler Milchwirtschaft.



## Milcherzeugerberater Tagung

Die Milcherzeugerberater Tagung ist eine Fachtagung für Beraterinnen und Berater in der Milchviehhaltung. Am 21. und 22. August 2025 fand sie in Südtirol statt, wo neben der [Vorstellung der Südtiroler Milchwirtschaft](#), auch Fachvorträge von der Freien Universität Bozen und dem Versuchszentrum Laimburg angeboten wurden. Die Tagung wurde durch eine Exkursion und gemeinsame Diskussionsrunden abgerundet.

## Strategie-treffen

Gemeinsam mit anderen Sektoren Südtirols wurde bei einem Strategietreffen die zukünftige Ausrichtung des Risikomanagements in der Südtiroler Landwirtschaft [im Rahmen der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik \(GAP\)](#) diskutiert.

## Politischer Austausch

In Südtirol findet ein regelmäßiger politischer Austausch mit dem Landeshauptmann Arno Kompatscher, dem für Landwirtschaft zuständigen Landesrat Luis Walcher sowie mit wichtigen Interessensvertretungen wie dem Südtiroler Bauernbund statt.

## Kommunikation

Der Sennereiverband Südtirol versteht sich als Stimme der Südtiroler Milchwirtschaft und bringt sich bei Bedarf aktiv zu zentralen und aktuellen Themen der Branchen in die öffentliche Diskussion ein. Darüber hinaus werden [fachliche Inhalte und Entwicklungen praxisnah aufbereitet und für verschiedene Fach- und Branchenzeitschriften zugänglich gemacht.](#)



## Symposium „Wissenschaft im Dialog“

Mit dem Symposium „Wissenschaft im Dialog“ wurde das 50-jährige Bestehen des Versuchszentrums Laimburg gefeiert. Themen rund um nachhaltige Landwirtschaft, Lebensmittelinnovation und Vernetzung von Forschung und Praxis wurden vertieft. Mehrere Podiumsdiskussionen ermöglichten den Austausch zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis. Auch der Sennereiverband als enger Partner beteiligte sich aktiv.

## Koordinierungsausschuss der Landwirtschaftlichen Genossenschaften im Raiffeisenverband

Der Koordinierungsausschuss im Raiffeisenverband Südtirol hat das Ziel, die Zusammenarbeit zwischen den landwirtschaftlichen Genossenschaften in den Bereichen Milch, Vieh, Obst, Wein und Beratung weiter zu vertiefen. Dabei werden ihre Interessen gebündelt und vertreten sowie gemeinsame Anliegen, Empfehlungen und Vorschläge ausgearbeitet. Insgesamt trägt der Ausschuss dazu bei, die genossenschaftlich organisierte Landwirtschaft zu stärken und weiterzuentwickeln. In regelmäßigen Sitzungen werden aktuelle Themen und gemeinsame Vorgehensweisen abgestimmt sowie strategische Zukunftsfragen behandelt.

## Arbeitsgruppe Viehwirtschaft im Berggebiet

Der Obmann vom Sennereiverband Südtirol ist Mitglied des „Gruppo di Lavoro zootecnia di montagna“, initiiert von Confcooperative Fedagri Pesca, unter der Leitung von Stefano Albasini, Obmann der Concast Trento. Die Arbeitsgruppe hat ein Positionspapier erstellt, das dem Ministerium Maßnahmen zum Schutz des Berggebiets und zur Verhinderung der Abwanderung vorschlägt.



## Erlebnissenerei Zillertal

Die Obmänner und Geschäftsführer aller Südtiroler Genossenschaften sowie die Direktorin haben die Erlebnissenerei Zillertal besucht, um Einblicke in dortige Produktion, Innovation und Vermarktung zu erhalten.

Der Austausch vor Ort stärkte die Vernetzung und eröffnete neue Perspektiven für Zusammenarbeit und Qualitätssicherung. Dabei konnten Erfahrungen geteilt und Impulse für zukünftige Projekte gesammelt werden.

## AMA Forum in Wien

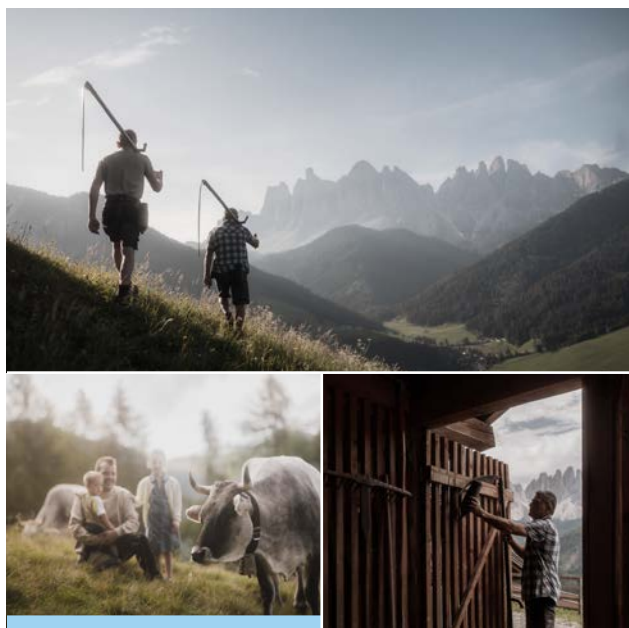
Bei einem zweitägigen Forum der AgrarMarkt Austria (AMA) in Wien wurde über die Chancen und Herausforderungen des Wandels in der Land- und Lebensmittelwirtschaft diskutiert. Unter dem Motto „Wandel als Chance nutzen“ gab es inspirierende Vorträge, Podiumsdiskussionen und die Präsentation von Zukunftsvisionen der AMA-Marketing. Auch der Sennereiverband Südtirol nahm am Forum teil.



## AFEMA-Netzwerk

AFEMA steht für Arbeitsgruppe zur Förderung der Eutergesundheit und Milchhygiene in den Alpenländern. Bereits seit Jahren ist der Sennereiverband Südtirol Mitglied und arbeitet aktiv im Vorstand sowie bei verschiedenen Arbeitsgruppen mit. Dabei werden Akteuren und Akteure entlang der Wertschöpfungskette Milch vernetzt und praktischer und wissenschaftlicher Austausch bei diversen Tagungen ermöglicht.

IDM Südtirol ist in Kooperation mit dem Sennereiverband Südtirol und den Südtiroler Milchhöfen für die Planung, Koordination und Umsetzung der Marketingaktivitäten für Milch und Milchprodukte mit dem Qualitätszeichen Südtirol verantwortlich.



// 06

# MARKETING & KOMMUNIKATION

Im Jahr 2025 setzte der Sennereiverband Südtirol einen wesentlichen Entwicklungsschritt in seiner Marketing- und Kommunikationsarbeit. Erstmals in der Geschichte war die Südtiroler Milch im Fernsehen und zeigte mittels einer italienweiten TV-Kampagne den italienischen Kunden und Kundinnen die Vorzüge der Südtiroler Milch und Milchprodukte.

## KAMPAGNEN **Nationale TV-Kampagne „Buono per davvero“**

Die erstmalige Präsenz der Südtiroler Milch und Milchprodukte im Fernsehen markiert einen wichtigen Meilenstein in der Kommunikationsarbeit der Südtiroler Milchwirtschaft. Die nationale Kampagne „Buono per davvero“ war sowohl im linearen Fernsehen (TV) als auch im Bereich Connected TV (CTV) zu sehen.

Ziel der Kampagne war es, die Südtiroler Milchprodukte auf dem italienischen Markt als hochwertige Erzeugnisse mit klarer Herkunft, geprüfter Qualität und starkem regionalen Bezug zu positionieren.

Die Kampagne startete im Herbst 2025 und erzielte erstmals eine mediale Sichtbarkeit, die deutlich über die bisherigen Kanäle hinausging. So eröffnete sie eine neue Dimension der nationalen Wahrnehmung der Südtiroler Milchwirtschaft.

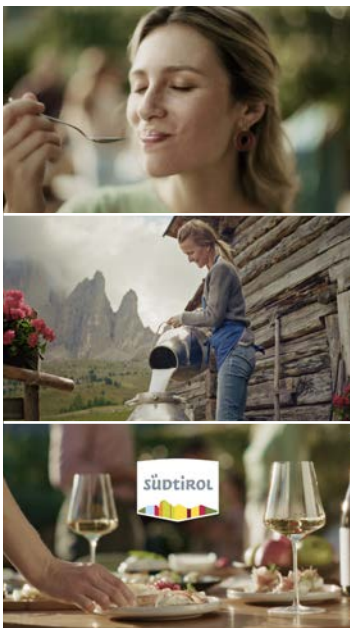
Die Kampagne wurde gemeinsam mit den Milchhöfen Mila, Brimi und Sterzing umgesetzt und wird im Jahr 2026 fortgeführt.



## Agrarkampagne: Herkunftsland „Qualität fürs Leben“

Im Frühjahr wurde die Herkunftslandkampagne erneut umgesetzt. Ziel der Kampagne war es, die Bekanntheit der Südtiroler Qualitätsprodukte zu steigern und die höheren Preise durch die ausgezeichnete Qualität nachvollziehbar zu erklären.

Auf ausgewählten digitalen Kanälen sowie im italienischen Fernsehen wurde der Spot mit Milch und Milchprodukten mit Qualitätszeichen Südtirol, Südtiroler Wein DOC und Südtiroler Apfel g.g.A. ausgestrahlt und erreichte so eine breite Zielgruppe.



### TRADE-MARKETING-AKTIONEN

#### Eataly

In mehreren Filialen von Eataly in den USA und Kanada wurden Südtiroler Qualitätsprodukte präsentiert, darunter Käse mit Qualitätszeichen Südtirol, Südtiroler Speck g.g.A. und Südtiroler Wein DOC. Neben dem Verkauf konnten Kundinnen und Kunden die Produkte vor Ort verkosten. Ergänzend fanden Informationsabende und spezielle Menüs mit Südtiroler Qualitätsprodukten statt. Ziel der Initiative war es, die Sichtbarkeit im gehobenen Retailsegment zu stärken und neue Geschäftsbeziehungen aufzubauen.

#### Trade Aktivitäten in Deutschland

Im Rahmen des Projekts „Südtirol Shop-in-Shop“ wurden Südtiroler Qualitätsprodukte auch 2025 gezielt im deutschen Markt positioniert. Das Konzept verbindet regionale Herkunft, traditionelle Verarbeitung und hohe Qualitätsstandards. An insgesamt 19 Standorten in Deutschland wurden Südtiroler Produkte über 87 Wochen hinweg präsentiert.

Ergänzend wurden die Kooperationen mit Feinkost Käfer und FrischeParadies fortgeführt. Zudem fanden B2B-Initiativen statt, um die Positionierung der Südtiroler Milchprodukte im hochwertigen Fachhandel zu stärken.

## Presseevent zur TV-Kampagne „Buono per davvero“

Bei einem großen Presseevent wurde im September in Mailand die nationale TV-Kampagne „Buono per davvero“ vorgestellt. Im Rahmen der Veranstaltung in den Officine LùBar konnten 39 Journalistinnen und Journalisten die Produktion hautnah kennenlernen und eine Auswahl an Südtiroler Milchprodukten verkosten. Die Kampagne markiert einen wichtigen Schritt für die nationale Sichtbarkeit der Südtiroler Milchwirtschaft und betont das Engagement und die Leidenschaft aller entlang der Wertschöpfungskette beteiligten Partner.



## Live Schaltung bei „È sempre mezzogiorno“

Im März war Andreas Österreicher, Leiter der Abteilung Lebensmittel im Sennereiverband, im Rahmen einer Live-Schaltung bei der italienischen Fernsehsendung „È sempre mezzogiorno“ zu Gast. Die Dreharbeiten fanden am Rainerhof in Hafling statt, wo Milchschulbotschafterin Sabine Weifner die handwerkliche Butterherstellung live vor der Kamera präsentierte. Im Mittelpunkt standen nicht nur die Qualität der Südtiroler Milch, sondern auch ihre Bedeutung für die Herstellung hochwertiger Milchprodukte sowie das Zusammenspiel von traditionellem Handwerk, nachhaltiger Bewirtschaftung und moderner Qualitätskontrolle in der Südtiroler Milchwirtschaft.

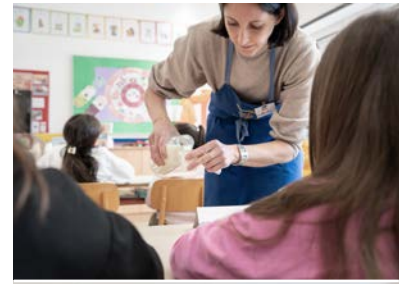


## Italien

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden Pressemitteilungen zum Internationalen Jahr der Genossenschaften, zum Milchsektor allgemein sowie zum Start der TV-Kampagne veröffentlicht. Zum Tag der Milch erhielten ausgewählte Journalistinnen und Journalisten ein Creative Seeding, in dem sich die Südtiroler Milchprodukte auf kreative Weise selbst präsentierten.

Besondere Aufmerksamkeit erzielte erneut die Kooperation mit der italienischen Influencerin Ludovica Gargari, die in den sozialen Medien von ihren Erlebnissen bei einer Reise durch Südtirol berichtete.

**Ergänzend fanden zwei weitere Pressereisen statt:** Zum einen standen die Südtiroler Joghurtprodukte im Rahmen der Sterzinger Joghurttage im Fokus, zum anderen die Südtiroler Milchwirtschaft allgemein. Dabei begleitete die Südtiroler Skirennläuferin Elisa Platino die Journalistinnen und Journalisten durch ihren Trainingsalltag und zeigte ihnen die Vorteile von Milch und Milchprodukten im Rahmen einer gesunden und ausgewogenen Ernährung, insbesondere für Sportlerinnen und Sportler.



**PFLEGE DES HEIMATMARKTES** **Sensibilisierungskampagne „Südtiroler Milch kann mehr“**

Mit der zweisprachigen Kampagne „Südtiroler Milch kann mehr“ wurde gezielt die Südtiroler Bevölkerung angesprochen. Ziel war es, die Leistungen der Milchbäuerinnen und -bauern, die Bedeutung der Milchwirtschaft für den ländlichen Raum sowie die Qualitätsmerkmale regionaler Milchprodukte stärker ins Bewusstsein zu rücken.

Die Kampagne setzte auf einen vielfältigen Mediamix aus Printmedien, Out-of-Home-Werbung, Radiospots und digitalen Formaten. Durch diese Kombination konnte eine hohe Präsenz erzielt, eine kontinuierliche Sichtbarkeit über mehrere Monate hinweg gesichert und die Kernbotschaften nachhaltig verankert werden.

Ergänzend wurden regionale Online-Publisher eingebunden, um die Kampagnenthemen redaktionell zu vertiefen und den Konsumentinnen und Konsumenten weiterführende Informationen zu Produkten, deren Herkunft und Verarbeitung bereitzustellen. Zusätzlich wurde eine eigene Landingpage entwickelt, die alle Inhalte bündelt.

Das Highlight des ersten Kampagnenjahres war ein großes Gewinnspiel. Als Hauptpreis wurde ein Urlaub auf einem „Roter Hahn“-Bauernhof im Wert von 1.000 € vergeben. Zusätzlich wurden 50 Geschenkkörbe mit Milchprodukten mit dem Qualitätszeichen Südtirol verlost.

Die Sensibilisierungskampagne wird im Jahr 2026 fortgeführt.

**Milch-Schulprojekt: Wissen rund um Südtirols Milchwirtschaft spielerisch vermitteln**

Das Milchprojekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler der dritten Grundschulklasse und vermittelt auf anschauliche Weise Wissenswertes über regionale Milchprodukte, ausgewogene Ernährung und die Rolle der Südtiroler Berglandwirtschaft. Im Schuljahr 2024/25 waren 13 Milchbotschafterinnen im Einsatz und führten 303 Unterrichtseinheiten durch. Dabei erreichten sie insgesamt 4.639 Kinder – das entspricht rund 90 % aller Drittklässlerinnen und Drittklässler in Südtirol.

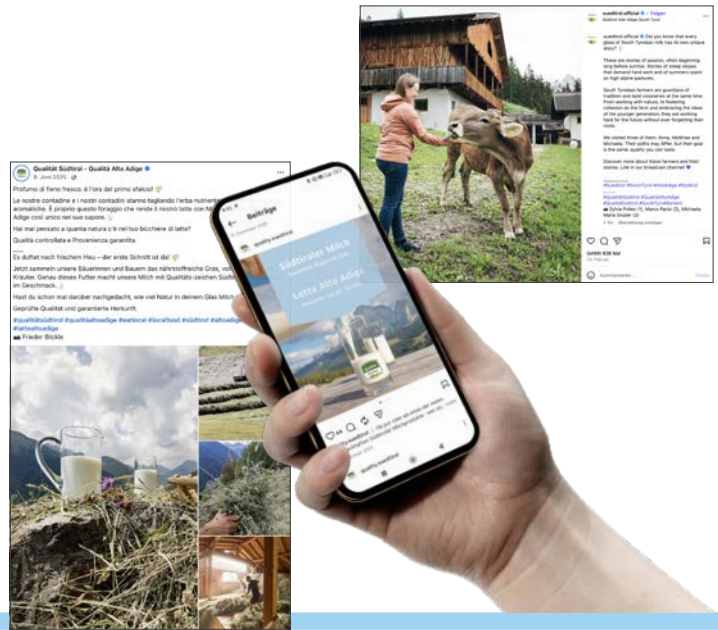
Die interaktive Unterrichtsstunde beinhaltet unter anderem das gemeinsame Butterrühren, eine Verkostung verschiedener Milchprodukte sowie kindgerecht aufbereitete Lernmaterialien. Zum Abschluss erhalten die Kinder eine Informationsbroschüre, eine Trinkflasche und einen Joghurt. Sämtliche Inhalte stehen zudem online auf [www.dolomilla.com](http://www.dolomilla.com) zur freien Verfügung.



## Neue Website

Die Website der Südtiroler Milch wurde grundlegend überarbeitet und neu strukturiert. Die Inhalte wurden ausgebaut, um die Besonderheiten der kleinstrukturierten Berglandwirtschaft, die Bedeutung der Milchhöfe und die Vielfalt der Südtiroler Milchprodukte verständlich darzustellen. Die neue Homepage bietet zudem eine umfangreiche Rezeptsammlung und informiert über aktuelle Projekte, wie die Sensibilisierungskampagne oder das Milchschulprojekt.

Mit dem neuen Webauftritt wird eine zeitgemäße digitale Kommunikation ermöglicht: Inhalte können kontinuierlich aktualisiert werden und die Seite ist für unterschiedliche Zielgruppen leichter zugänglich.



## Weitere Kommunikationsmaßnahmen in Online- und Sozialen Medien

Um die Besucherzahlen auf der Website der Südtiroler Milch zu erhöhen und die Sichtbarkeit der Produkte zu stärken, wurden gezielte Maßnahmen in den Bereichen Suchmaschinenoptimierung (SEO) und Suchmaschinenwerbung (SEA) umgesetzt.

Darüber hinaus wird eine umfassende Social-Media-Strategie verfolgt, die sowohl organische als auch bezahlte Inhalte umfasst. Auf den Facebook-Seiten „Südtirol Alto Adige South Tyrol“ und „Qualität Südtirol - Qualità Alto Adige“ sowie den zugehörigen Instagram-Accounts **@suedtirol.official** und **@quality.suedtirol** erscheinen regelmäßig Beiträge, welche die Produkte mit Qualitätszeichen Südtirol präsentieren und die Besonderheiten des lokalen Milchsektors hervorheben.

# SÜDTIROLS BESTE MILCHLIEFER- ANTEN

// 07

**Bäuerinnen und Bauern arbeiten täglich mit viel Einsatz für höchste Milchqualität.**

## **2.167 Lieferanten,**

das sind mehr als die Hälfte aller Lieferanten, haben es geschafft, das gesamte Jahr über die strengen Qualitätskriterien für die Superklasse zu erfüllen und erhalten dafür eine Auszeichnung.

Aus den besten Milchlieferanten werden nach einem ausgefeilten Punktesystem der Landesbeste und die jeweils Besten der Milchhöfe ermittelt.

*„Unser Ziel war es immer, eines Tages die beste Milch im Land zu haben – umso schöner ist es, dass wir es nun erreicht haben. Es braucht dafür viel Fleiß, aber auch ein bisschen Glück gehört dazu. Für die Zukunft wünsche ich uns vor allem Gesundheit; alles andere lässt sich immer irgendwie meistern.“*

**Erika Kaserer**



Erika Kaserer (Mitte) mit ihrer Mutter Cäcilia und ihrem Mann Alois

Passend zum Internationalen Jahr der Bäuerinnen, welches 2026 begangen wird, gibt es 2025 erstmals eine landesbeste Milchlieferantin:

**Erika Kaserer,**  
**UNTERKÖBEN, LATSCH**  
**BERGMILCH SÜDTIROL**

### **Die weiteren Besten der Milchhöfe sind:**

**Hubert Pramstrahler,**  
Bühler, Villnöss  
Milchhof Brixen

**Martin Kinzner,**  
Peterer, Brenner  
Milchhof Sterzing

**Daniel Reiterer,**  
Ebenwies, Mölten  
Milchhof Meran

**Alois Tumler,**  
Galmeinhof, Naturns  
Sennerei Algund

**Alois Tschurtschenthaler,**  
Kleinmarer, Innichen  
Sennerei Drei Zinnen

**Barbara Fuchs,**  
Pfeifhof, Sexten  
Sennerei Sexten

**Martin Peer,**  
Burgeis  
Sennerei Burgeis

**Andreas Pflug,**  
Unterausserrain, Moos i. P.  
Psairer Bergkäserei Bio

# UNSER TEAM

// 08

## VERWALTUNGSRAT



**Joachim Reinalter**  
Obmann



**Klaus Faller**  
Obmannstellvertreter



**Adalbert Braunhofer**



**Thomas Egger**



**Paul Fuchs**



**Peter Ladurner**



**Alfred Pobitzer**



**Josef Theiner**



**Anton Tschurtschenthaler**

### Direktion/ Verwaltung



**Annemarie Kaser**  
Direktorin



**Silvia Steinmayer**  
Direktionsassistentin & Marketing



**Angelika Oberkofler**  
Leiterin Tierwohl und Nachhaltigkeit



**Sabine Gamber**  
Verwaltung

### Abteilung Rohmilch



**Lukas Ebner**  
Leiter



**Markus Kofler**



**Benedikt Plattner**



**Sonja Hafner**



**Sabrina Plattner**  
(seit 01.04.2025)



**Luis Kerschbaumer**



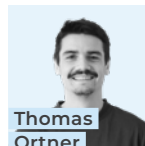
**Lukas Zanon**



**Erich Pramstrahler**



**Patrick Geier**

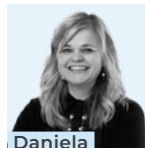


**Thomas Ortner**  
(seit 17.06.2025)

### Abteilung Lebensmittel



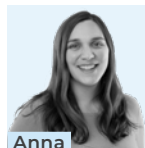
**Andreas Österreicher**  
Leiter



**Daniela Abler**



**Thomas Fink**



**Anna Winkler**



**Matteo Maron**



**Margareth Pöll**



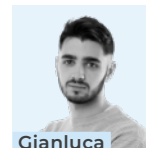
**Michael Marmsoler**  
Stellvertreter



**Georg Matzner**



**Marion Federspiel**



**Gianluca Martinelli**

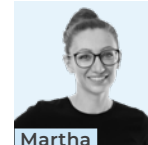


**Samuel Ratschiller**



**Anna Margreth Waldthaler**

### Qualitätsmanagement



**Martha Aichner**  
Stellvertreterin Abteilung Rohmilch

### Informationstechnologie



**Markus Stärkle**



**Bertram Stecher**

### Hofberatung



**Michael Pichler**  
Leiter



**Joachim Schwingshackl**



**Martin Schenk**



**Patrik Angerer**

### Mitarbeiter auf Abruf

**Konrad Wenter**  
**Martin Lunger**

## IMPRESSUM

**Sennereiverband Südtirol**

**Gen. und landw. Ges.**

Galvanistaße 38, I-39100 Bozen

T +39 0471 06 39 00

F +39 0471 06 39 01

info@suedtirolermilch.com

**Gestaltung:** Kreativagentur Bielov

**Fotos:** IDM Südtirol/Frieder Blickle, Marion Lafogler,  
Marco Parisi, Manuel Kottersteger, Alex Moling,  
Matteo Mastrogiuseppe; Laimburg Research Centre;  
Ivan Sterk; Bäuerinnenorganisation Südtirol;  
Kreativagentur Bielov; Sennereiverband Südtirol

**Druck:** Lanarepro

Copyright 2026 Sennereiverband Südtirol

Gen. und landw. Ges.

Alle Rechte vorbehalten

[www.suedtirolermilch.com](http://www.suedtirolermilch.com)

